

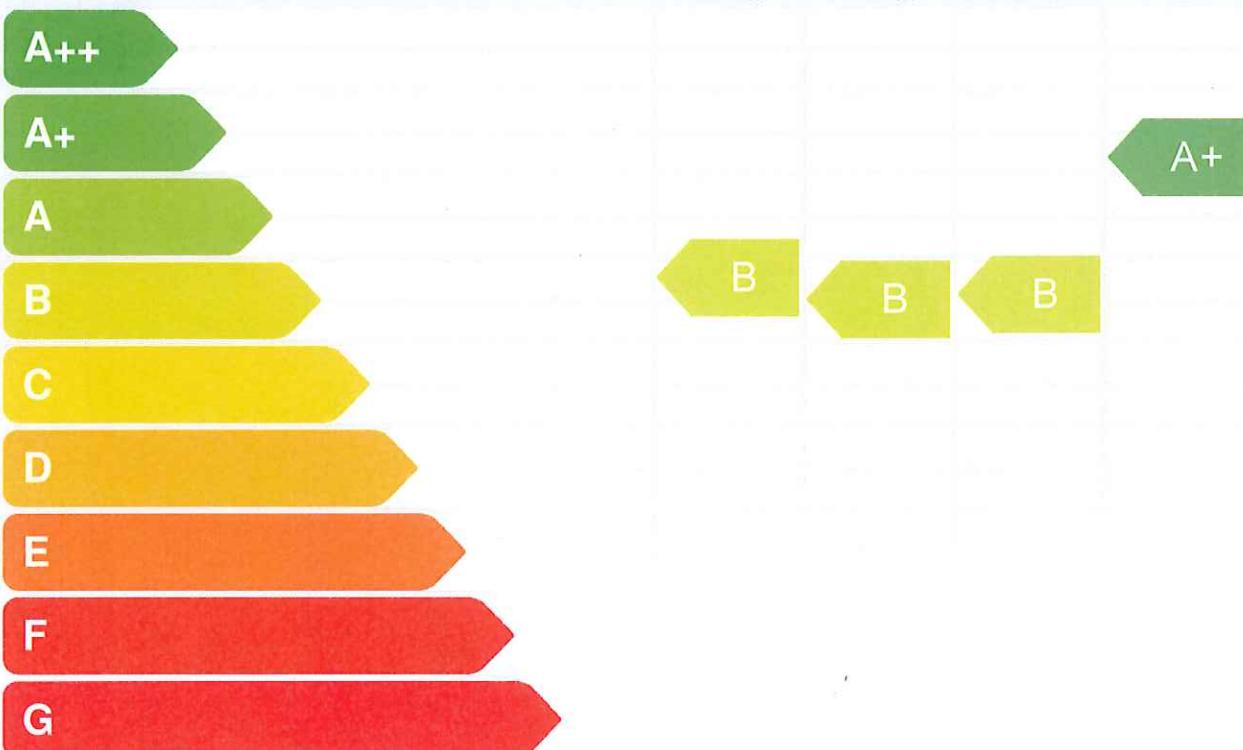
Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Wohnbebauung Weingartshofstraße

Gebäudeteil		Baujahr	2013
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Weingartshofstraße	Katastralgemeinde	Lustenau
PLZ/Ort	4020 Linz	KG-Nr.	45204
Grundstücksnr.	1303/7, 1303/10, 1303/11	Seehöhe	266 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND
GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)

HWB sk PEB sk CO₂ sk f GEE



HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der Haushaltstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim Erdenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltstrombedarf berücksichtigt. Der Erdenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der Primärenergiebedarf schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude



OIB Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	7.304 m ²	Klimaregion	N	mittlerer U-Wert	0,32 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	5.844 m ²	Heiztage	198 d	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	23.416 m ³	Heizgradtage	3560 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	8.696 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,2 °C	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,37 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	20,4
charakteristische Länge	2,69 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima		Anforderung
		zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]	
HWB	27,5 kWh/m ² a	218.039	29,9	33,8 kWh/m ² a erfüllt
WWWB		93.314	12,8	
HTEB _{RH}		27.933	3,8	
HTEB _{WW}		16.643	2,3	
HTEB		45.871	6,3	
HEB		357.224	48,9	
HHSB		119.975	16,4	
EEB		477.199	65,3	82,4 kWh/m ² a erfüllt
PEB		858.740	117,6	
PEB _{nom.}		751.913	102,9	
PEB _{em.}		106.827	14,6	
CO ₂		154.145 kg/a	21,1 kg/m ² a	
f _{GEE}	0,68		0,67	

ERSTELLT

GWR-Zahl		Erstellerin	TAS Bauphysik GmbH Welser Straße 35-39 4060 Leonding
Ausstellungsdatum	12.10.2015		
Gültigkeitsdatum	11.10.2025	Unterschrift	
Geschäftszahl	07-0108P		



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Informationsaufgabe und der idealisierten Eingabeparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Wohnbebauung Weingartshofstraße

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Linz

HWB 30 fGEE 0,67

Gebäudedaten - Neubau - Fertigstellung

Brutto-Grundfläche BGF 7.304 m²
Konditioniertes Brutto-Volumen 23.416 m³
Gebäudehüllfläche A_B 8.696 m²

Wohnungsanzahl 76
charakteristische Länge l_C 2,69 m
Kompaktheit A_B / V_B 0,37 m⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Architekturbüro Kneidinger, 16.07.2013
Bauphysikalische Daten: TAS Bauphysik GmbH, 12.10.2015
Haustechnik Daten: TB Freunschlag, 05.08.2013

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Linz

Transmissionswärmeverluste Q _T	279.432 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	207.744 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$	127.797 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	137.511 kWh/a
Heizwärmeverbrauch Q _h	218.039 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	258.595 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	192.444 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$	120.100 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	130.046 kWh/a
Heizwärmeverbrauch Q _h	200.894 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (konventionell))
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: 594,19m² Fensterlüftung; hygienisch erforderlicher Luftwechsel = 0,4 ; 6710,22m² Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.